

SIECHES LIEBDEB

für

eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

in Musik gesetzt

und der

Herrn Baronin Bettina v. Arnim geb. Brentano

in tiefster Verehrung gewidmet

von

J. MATHIEUX

Op. 7.

Pr. 2/3 Rth.

Verlag u. Eigenthum von J. Trautwein
in Berlin, breite Str. № 8.

Eingetragen in das Archiv der vereinigten Musikverleger

Nº I. NACHTLIED.

Andantino.

PIANO-FORTE.

pp
Due Pedale.

Der Mond..... köm't still ge - gan - gen mit
Und auf..... den Lüf - ten schwan - ken aus

p
Ped. *Ped.*

sei - nem gold' - nen Schein, da schläft in hol - - dem
man - chen treu - en Sinn, viel tau - send Lie - bes - ge -

Ped. *Ped.* *Ped.*

Pran - gen die mü - de Er - de ein. Im
dan - ken ü - ber die Schläfer hin. Und

Ped. *Ped.* *Ped.*

Traum die Wip - fel we - - ben, die Quel - - len rauschen
drun - ten im Thal da fun - keln die Fen - ster von Liebchens

ritard. *Ped.* *Ped.*

sacht; sin - a - gen - de En - gel durch -
Haus; ich a - ber bli - cke in

Ped. *Ped.*

schwe - - - ben die blau - - e Ster - nen - nacht. Km. Geibel.
Dun - - - keln still in die Welt hin - aus.

mf *loco.* *pp*

Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

Nº II. WUNSCH.

Andantino.

PIANO=FORTE.

mf

a tempo.

rall.

pp

p

rall.

mf

Allegretto ma non troppo.

p

Ped.

Im Mee - re möcht'.... ich fah - ren, mit
 Dir, mit Dir al - lein, möcht' auf ein - sa - mem
 Ei - land mit Dir ver - schla - gen sein. Da
 wä - ren nicht Muhmen und Ba - sen, nur Du und ich al - lein, da
 schlangst Du die Li - li - en - ar - me mir liebend um Hals und..... Brust, und
 sä - sen und strickten uns Net - ze und fin - gen uns Fi - sche im Meer, und

molto ral.

würdest Du nicht so spröde, nicht hart und grausam sein, nicht
ich, ich dürfte Dich küs-sen, nach mei-nes Her-zens Lust, nach
Gastwäral-lein die Lie-be und wei-ter Nie-mand mehr, und

len - tan - do.

1. 2. 3.

Tempo Imo Andantino.

hart und grau-sam sein. Da Im Mee-re möcht' ich
mei-nes Her-zens Lust. Wir
wei-ter Nie-mand mehr.

fah - ren, mit Dir, mit Dir al-lein,

rall.

möcht' aufein-sam-men Ei-land, mit Dir ver-schlagen sein. A. Kopisch.

a tempo.

mf

Nº III. VORÜBERFAHRT.

Allegro agitato.

PIANO=FORTE



Ihr Lie - be flü - stern den
Es zieht zum go - thi - schen
Ihr un - er - bitt - li - chen

Lin - den! am We - ge rech - ter Hand, ihr
Tho - re mich wie mit Ge - walt her - ein, viel -
Rä - der, so steht denn eu - er Sinn zu

streckt her - ü - ber die Zwei - ge und grüsst mich so wohl be -
leicht be - gegn' ich dem Lieb - sten, doch ach! ... das darf ja nicht
rol - len, im - mer zu rol - len in's fer - ne Blau - e da -

molto ritard.

kannt.
sein.
hin.

p Ihr zeigt mir rosig be-leuch-tet die
Ich möch-te weilen so ger-ne an
Die flücht-gen Rosse ver-ste-hen mein

*p molto ritard.**a tempo.*

Thürme der frei-en Stadt,
dem ge-lieb-ten Ort;
inn-res Fle-hen nicht,

f die mei-ne glü-hendste
doch Al-les hat sich ver-
sie ja-gen brausend vor-

piu lento.

Lie-be und Qual ge-bo-ren hat.
schwo-ren und reisst mich grau-sam fort.
ü-ber; ob auch das Herz mir bricht.

J. Mathieux.

*a tempo.**piu lento.**dim.**pp*

Nº IV. DIE LORELEI.

PIANO-FORTE.

Andante.
p *destra sempre marcato.*

Ped. *Ped.* *rall.* *Ped.*

Ich weiss nicht was soll es be - deu - ten, dass ich so trau - rig bin, ein
 Die schön - ste Jung - frau sit - zet dort o - ben wun - der - bar; ihr
 Den Schif - fer im klei - nen Schiffe er - greif - tes mit wil - dem Weh, er

Ped. *Ped.* *Ped.*

Mährchen aus al - ten Zei - ten das kommt mir nicht aus dem Sinn. Die
 gold - nes Ge - schmei - de blit - zet, sie kämmt ihr gold - nes Haar; sie
 schaut nicht die Fel - sen - rif - fe, er schaut nur hin - auf in die Höh. Ich

Ped. *Ped.* *Ped.*

Luft ist kühl und es dun - kelt, und ru - hig fließt der
 kämmt es mit gol - de nem Kam - me, und singt ein Lied da -
 glau - be, am En - de ver - schlin - gen die Wel - len Schif - fer und

Ped. *Ped.*

Rhein, der Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend -
 bei, das hat ei - ne wun - der - sa - me, ge - walt' - ge
 Kahn, und das hat mit ih - rem Sin - gen die Lo - re -

Ped. *dim.* *Ped.*

son - nen - schein.
 Me - lo - dei. Heine.
 lei ge - than.

rall. *Ped.* *Ped.*

Ped. *Ped.*

Nº V. AN DEN MOND.

Andante quasi Allegretto.

GESANG.

Fül - lest wie - der Busch und Thal
 Flies - se, flies - se, lie - ber Fluss!
 Rau - sche, Fluss, das Thal ent - lang,
 See - lig, wer sich vor der Welt

PIANO-FORTE.

*semp. pp**Due Pedale.*

still mit Ne - bel - glanz, lö - sest end - lich
 nim - mer werd' ich froh, so ver - rauch - te
 oh - ne Rast und Ruh, rau - sche, ~~Rast~~ - re
 oh - ne Hass ver - schliesst, ei - nen Freund an

auch ein - mal mei - ne See - le ganz.
 Scherz und Kuss, und die Treu - e so.
 mei - nem Sang Me - lo - die - en zu,
 Bu - sen hält und mit dem ge - niesst,

cresc.

Je - den Nach - klang fühlt mein Herz
 Ich be - sass es doch ein - mal,
 wenn du in der Win - ter - nacht
 was, von Men - schen nicht ge - wusst

cresc.

rall. *a tempo.*

froh = und trü - ber... Zeit, wand' le zwi - schen
 was so köst - lich... ist! Dass man doch zu
 wü - thend ü - ber - schwillst, o - der um die
 o - der nicht be - dacht, durch das La - by -

rall. *dim.* *pp*

rall.

Freud' und Schmerz... in der Ein - sam - keit.
 sei - ner Qual, ... nim - mer es ver - gisst!
 Früh - lings - pracht... jun - ger Knos - pen quillst.
 rinth der Brust... wan - delt in der Nacht.

rall. *p*

Goethe.

Allegro molto.

GESANG.

Im Schat ten des Wal des, im Bu chen ge zweig, da
lo dern de Feu er, im schwellenden Grün, da
äu gi ge Mäd chen be gin nen den Tanz, da

PIANO-FORTE.

regt sich und raschelt und flüstert zugleich, es flackern die Flammen, es
la gern die Män ner ver wil dert und kühn, da kau ern die Wei ber und
sprü hen die Fackeln im rö th li chen Glanz, heiss lockt die Gui tar re, die

gäu kelt der Schein um bun te Ge stal ten, um Laub und Ge stein. Das
rüs ten das Mahl, und fül len ge schäf tig den al ten Po kal. Und
Cym bel er klingt, wie wil der und wil der der Rei gen sich schlingt. Dañ

ist der Zi geu ner le ben di ge Schaar, mit
Sa gen und Lie der er klin gen im Rund, wie
ruhn sie er mü det vom nächt li chen Reihn, es

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

blit - zen - den Au - gen und nächt - li - chem Haar, ge -
 Spa - ni - ens Gär - ten so blü - hend und bunt, und
 rau - schen die Bäu - me in Schlum - mer sie ein, und

p

säugt an des Ni - les ge - hei - lig - ter Fluth, ge -
 ma - gi - sche Sprü - che für Noth und Ge - fahr, ver -
 die aus der glück - li - chen Hei - math ver - bannt, sie

bräunt von His - pa - ni - ens süd - li - cher Gluth.
 kün - det die Al - te der hor - chenden Schaar. *Em. Geibel.*
 schau - en im Trau - me das süd - li - che Land. *a tempo.*

poco ritard. *pp*

accelerando poco a poco. cresc.

Uns
Schwarz

ff